

Know-how und Ästhetik aus einem Guss

Stuck



Bonner Kunsthandwerk mit Tradition und Zukunft

Wer die Schönheit von Stuckarbeiten auch in Neubauten kennen lernen möchte, ist nicht nur aus Tradition bei der Firma Belz gut beraten.

Auf einem Foto die Größe des Kölner Doms zu zeigen, ist gar nicht so einfach. Unzählige Touristen und Fotografen wählen dabei nicht umsonst die Nachbildung der Kreuzblume vor dem Westportal als Vordergrund: Kaum ein anderer Vergleich macht die Ausmaße dieser Kathedrale derart deutlich wie der Anblick der imposanten Nachbildung der Turmspitzen, deren Originale gut 157 Meter weiter oben zu sehen sind. „Es gibt nur wenige Unternehmen, die handwerklich für einen solchen Auftrag qualifiziert sind“, sagt Michael Christmann, dessen Unternehmen Anfang der neunziger Jahre das neue Modell der Kreuzblume fertig stellte, nachdem das alte irreparable Sturmschäden erlitten hatte.

„Unglaublich faszinierend“ sei es, so der 28-Jährige, wenn man als Stuckateur an solchen architektonischen Meisterwerken arbeiten dürfe. Auf die Frage nach weiteren Referenzen beschränkt sich Christmann in aller Bescheidenheit auf die Decke der Beethovenhalle und das Koblenzer Tor im Hauptgebäude der Universität Bonn. „Aber es gibt auch modernen Stuck. Stuck muss außerdem nicht teuer sein“, ergänzt der Meister, der seine Prüfung in Arnsberg ablegte und seit 2002 die Geschäftsleitung

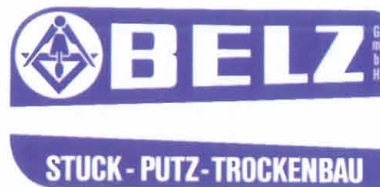


„Natürlich entscheidet die richtige Auswahl aus dem umfangreichen Materialangebot auch über den Preis“, rät Christmann dennoch zu einer gründlichen Beratung vor Ort. Mit seinen mehr als 35 Mitarbeitern - jeder als Experte auf seinem Gebiet und viele als Meister ihres Faches - sorgt der Traditionsbetrieb dafür, dass bis heute vom Entwurf über die Formenherstellung und Werkstattfertigung bis zur kompletten Montage alles in einer Hand liegt. Was auch für den Putz gilt, der neben seiner Ästhetik ja auch ganz praktische Vorteile wie Wärme- und Schalldämmung sowie Schutz gegen Erosion und Umwelteinflüsse bietet. Neben Kreuzblume und Beethovenhalle sind es eben auch die vielen kleineren, aber nicht minder anspruchsvollen Arbeiten an Objekten, mit denen sich das Traditionsunternehmen weit über die Stadtgrenzen von Bonn hinaus einen Namen gemacht hat. [rr]

der Belz GmbH ausübt. „Tradition bedeutet uns viel. Und in guter Tradition schätzen wir jeden Kunden - egal, ob es sich um einen Großauftrag handelt oder ob uns der private Bauherr eines Einfamilienhauses die Gelegenheit verschafft, seine individuellen Vorstellungen mit unserem Know-how zu verwirklichen.“

Ihr breites Repertoire hat die Firma Belz nicht zuletzt der fast 60-jährigen Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern und Architekten zu verdanken. So profitiert der Kunde von einem Modellarchiv profitieren, das im Laufe der Jahrzehnte zu einer äußerst umfangreichen Auswahl an Figuren, Rosetten, Säulen, Konsolen und Dekor-Elementen in den unterschiedlichsten Stilrichtungen erwachsen ist. Während in den Belz-Werkstätten nach wie vor historische Stuck-Kunst bis ins Detail originalgetreu von Meisterhand neu entsteht, sind in den weitläufigen Lagerräumen tausende vorgefertigter Teile sofort abrufbar. Darüber hinaus sorgen modernste Techniken dafür, dass neben Kunstverständnis, handwerklichem Können und ästhetischer Wirkung auch möglichst wirtschaftliche Lösungen den Kunden überzeugen.

Fotos: Belz GmbH (4), Roland Reischl (1)



Bornheimer Straße 33 · 53111 Bonn
Tel.: 0228/60 40 70 · Fax: 0228/60 40 777
E-Mail: info@belz.de · Internet: www.belz.de